



Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Montag, 13. Juni 2022, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

Traktanden

- 1. Genehmigung des Jahresberichts 2021** mit
 - a) dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes
 - b) den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - c) der Jahresrechnung
 - d) dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
 - e) dem Bericht der Controllingkommission
 - f) dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht
- 2. Beantwortung Petition der SVP Ermensee vom 7. Februar 2022**
- 3. Verschiedenes**

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen **ab dem 23. Mai 2022** zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung Ermensee, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.



Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimmfähig sind und spätestens am 5. Tag vor der Versammlung ihren Wohnsitz in Ermensee begründet und gesetzlich geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für die Gemeindeversammlung keine versandt.

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Orientierung der Parteien

Die Mitte Ermensee:	Mittwoch, 8. Juni 2022, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee
FDP Ermensee:	Montag, 23. Mai 2022, 19.00 Uhr, GG-Museum, Kirchweg 10, Ermensee
SVP Ermensee:	Donnerstag, 9. Juni 2022, 20.00 Uhr, Obere Mühle, Ermensee

Jahresbericht 2021

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative
- Exekutive
- Verwaltung
- Sicherheit

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

Wahlen und Abstimmungen: Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen.

Verwaltungen: Erbringen von kundenorientierten Dienstleistungen in den operativen Tätigkeitsfeldern.

Sicherheit: In Kooperation mit Partnerorganisationen für die Sicherheitsbelange von Ermensee sorgen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Ermensee als eigenständige und selbstbewusste Gemeinde in die Zukunft führen.

Anpassen der Gemeindestrategie samt Planinstrumenten an das neue Finanzhaushaltgesetz.

Lagebeurteilung

Die finanziellen Ressourcen der Gemeinde haben sich verhalten positiv entwickelt. Personell steht die Gemeindeverwaltung solide da, alle Stellen sind ordnungsgemäss besetzt.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung funktioniert gut. Zwei von drei Gemeinderatsmitglieder wurden 2021 neu gewählt.

Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und weiteren Institutionen und Organisationen wird proaktiv weitergeführt. Die Übernahme der Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes Baldegger- und Hallwilersee ab 2022 wurde im Jahr 2021 erfolgreich vorbereitet.

Viele Entscheide mit relevanten Kostenfolgen werden ausserhalb der Gemeinde, häufig auf kantonaler Ebene, getroffen. Eine Vertretung der Gemeinde in Gremien von ausserkommunalen Organisationen ist entscheidend, früher zu Informationen zu gelangen und Einfluss auf Entscheide zu nehmen.

Die Corona-Pandemie hatte bis auf den Bereich Bildung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Arbeiten der kommunalen Behörden und der Verwaltung.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die fünf Leistungsaufträge wurden bei der Erarbeitung des Budgets 2021 aktualisiert und werden als Arbeitsinstrument eingesetzt. Die Einführung des internen Kontrollsystems IKS wurde 2021 nur geringfügig vorangetrieben. Die neue Gemeindestrategie 2021 – 2030 sowie das Legislaturprogramm 2021 – 2024 wurden von der Gemeindeversammlung zustimmend zu Kenntnis genommen. Der Neuzuzüger-Anlass 2021 konnte durchgeführt werden. Eingeladen waren die neuen Einwohnerinnen und Einwohner von Ermensee vom 1. Juli 2018 bis 31. Juli 2021. Dank moderner IT-Infrastruktur konnte die Homeoffice-Pflicht gut umgesetzt werden. Die Reorganisation der Gemeindeverwaltung hat sich bestens bewährt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gemeindeverwaltung arbeitet kundenorientiert und deckt alle relevanten Arbeitsgebiete ab.	Hohe Präsenzzeit und breiter Wissensanspruch an Mitarbeitende.	mittel	Stetige Aus- und Weiterbildung.
Chance: Exekutivgremium mit zwei neuen Personen.	Einarbeitung neue Exekutivmitglieder beansprucht Zeit, bietet aber Chancen für neue Ideen.	hoch	Gute Einarbeitung der neuen Exekutivmitglieder.
Risiko: Wegfall Verwaltungszusammenarbeit mit Altwis per 01.01.2021 durch Annahme der Fusionsabstimmung Altwis-Hitzkirch.	Kostensteigerung Gemeindeverwaltung, Pensenreduktion Gemeindeverwaltung.	hoch	Führungs- und Verwaltungsstrukturen überarbeitet, Implementierung im Jahr 2021.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021
Gemeindestrategie	Abschluss 2021	18	2018	ER	0	0
Internes Kontrollsystem	Start 2019	15	2019-	ER	0	0
EDV Arbeitsplätze	Umsetzung	32	2019-	ER	8	8
Reorganisation	Umsetzung	20	2020-21	ER	16	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	R 2021
Anzahl Sitzungen GR	Anzahl	23	22	23	24
Anzahl behandelte Geschäfte im GR	Anzahl	280	311	280	349
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	2.2	2.5	2.2	2.3
Einwohnerzahl	per 31.12.	1'000	1'032	1'043	1'019

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		127	178	148	-16.8
Total	Aufwand	582	600	828	+38.0
	Ertrag	455	422	680	+61.1
Leistungsgruppen					
Legislative	Saldo	35	56	46	-17.4
	Aufwand	39	56	52	-6.6
	Ertrag	4	0	6	+100.0
Exekutive	Saldo	39	85	39	-54.1
	Aufwand	197	246	175	-29.0
	Ertrag	158	161	136	-15.8
Verwaltung	Saldo	30	18	41	+122.4
	Aufwand	265	231	522	+125.5
	Ertrag	235	213	481	+125.7
Sicherheit	Saldo	23	18	22	+18.3
	Aufwand	82	66	79	+19.5
	Ertrag	58	48	57	+19.9

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	0%
Einnahmen	0	0	0	0%
Nettoinvestitionen	0	0	0	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo dieses Globalbudgets konnte gegenüber dem Budget um 16,8% unterschritten werden. Das ist im Wesentlichen damit zu begründen, dass im Rechnungsjahr 2021 der Gemeinderat nicht immer komplett besetzt war. Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schloss mit einer Entnahme aus dem Spezialfonds von CHF 5'628.80 ab. Die Mehrkosten in der Spezialfinanzierung Feuerwehr wurden durch die Hochwasser im Frühling und Sommer 2021 verursacht.

Jahresbericht 2021

Bildung und Kultur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- Obligatorische Schule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Kultur

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Bildungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Die Gemeinde stellt eine moderne Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung.

Die Gemeinde unterstützt und fördert die Brauchtümer und führt die Leistungsvereinbarung mit dem Kulturverein sowie den Kontakt mit anderen Vereinen weiter.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert und die Schulinfrastruktur entspricht den aktuellen Bedürfnissen. Die neue Schulleiterin führt die Schule zur vollsten Zufriedenheit. Die Umsetzung der laufend angepassten Corona-Schutzmassnahmen verursachten einen grossen Zusatzaufwand für die gesamte Schule.

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler ist auf einem eher tiefen Niveau. Die Entwicklung der Schülerzahl muss laufend beobachtet werden. Weiter ist die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Lehrplan 21 eine Herausforderung.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die aktuellen Geburtenzahlen zeigen eine klar abnehmende Entwicklung und somit sinkende Schülerzahlen. Auf das Schuljahr 2021/22 wurde eine Abteilung geschlossen. Das Projekt Entwicklung EDV wurde im Kalenderjahr 2019 gestartet und 2021 mit der Beschaffung der letzten Tablets abgeschlossen.

Die Vereinspräsidentenkonferenz und das Lichterschwemmen wurden wegen Corona im Jahr 2021 abgesagt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Sinkende Schülerzahlen trotz Bevölkerungswachstum.	Kostensteigerung, Entschädigung an Kanton aufgrund Unterbeständen, Schliessung von Abteilungen.	mittel	Beobachtung der Kinderzahlen. Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden prüfen.
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden.	Kostensteigerung, Investitionen in EDV.	mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben Zusammenarbeit mit Kanton und Nachbargemeinden suchen.
Chance: Als kleine Primarschule auf dem Land sind die Entscheidungswege kurz und es kann individuell auf die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen eingegangen werden.	Schule mit persönlicher Note.	gering	Unterstützung eines bildungsfreundlichen Lernumfeldes.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021
Neue EDV Arbeitsplätze	Abschluss	75	2018-2021	IR	23	14

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	R 2021
Durchschnittliche Klassengrösse PS/Kiga	Anzahl Schüler	20	17.2	16.6	19
Personaldossier / Personalstellen	Anz. Personen / Stellenprozente	11 / 740	12 / 746	12 / 740	14 / 649
Anzahl Kinder / Anzahl Abteilungen	Anzahl	100 / 5	86 / 5	88 / 5	76 / 4
Kosten pro Lernender (PS/Kiga)	CHF	<15'000	14'476	14'568	17'133
Vereinsbeiträge	Anzahl Empfänger	6	6	6	6
Kulturverein	Aufgaben gemäss Leistungsvereinbarung	5	5	5	5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'306	1'290	1'581	+22.6
Total	Aufwand	2'865	2'602	3'091	+18.8
	Ertrag	1'559	1'312	1'510	+15.1
Leistungsgruppen					
	Saldo	1'002	977	1'266	+29.7
Obligatorische Schule	Aufwand	2'551	2'287	2'756	+20.5
	Ertrag	1'550	1'311	1'489	+13.6
	Saldo	62	59	73	+23.0
Musikschule	Aufwand	62	59	73	+23.0
	Ertrag	0	0	0	0
	Saldo	59	64	49	-23.4
Schulische Dienste	Aufwand	69	66	61	-7.8
	Ertrag	10	2	11	+661.3
	Saldo	122	127	116	-8.4
Sonderschulung	Aufwand	122	127	126	-1.0
	Ertrag	0	0	9	+100.0
	Saldo	61	63	77	+21.3
Kultur	Aufwand	61	63	77	+21.3
	Ertrag	0	0	0	0

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Ausgaben	23	25	14	-44.3%
Einnahmen	0	0	0	0%
Nettoinvestitionen	23	25	14	-44.3%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Im Ressort Bildung und Kultur wurde der Saldo des Globalbudgets um 22.6% überschritten. Rund CHF 182'000.00 der Mehrkosten erklären sich dadurch, dass markant mehr Schulkinder die Sekundarschule besuchten als budgetiert. Weiter entstanden Mehrkosten von rund CHF 40'000.00 bei der Schulleitung. Im Bereich Kultur fielen die Kosten für das Ermensee aktuell um CHF 12'000.00 höher aus.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppe

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG Nr. 892 und den §§ 24 ff. ist die Sozialhilfe mit der Sozialberatung eine Gemeindeaufgabe.

Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung SHV Nr. 892a, dem Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Nr. 894, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeindeverbänden wie KESB/Zenso, Chrüz-matt, Spitex Hochdorf und Umgebung, Chenderhand, Jugendkommission, Pro Senectute, Drehscheibe 65+ etc. ausgerichtet. Verpflichtungen gegenüber Leistungen im Bereich Gesundheit sind im Spitalgesetz SRL Nr. 800a und im Betreuungs- und Pflegegesetz SRL Nr. 867 geregelt.

Zeitgemässe Angebote in der ambulanten und stationären Langzeitversorgung werden entwickelt (Projekt Stöcklimatt).

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozi-

alen Sicherheit des Einzelnen bei. Die Aktivitäten und Initiativen von Vereinen und anderen Institutionen werden unterstützt.

Lagebeurteilung

Die Sozialfürsorge und die Gesundheitsversorgung für die Bedürfnisse und Anliegen der verschiedenen Alters- und Anspruchsgruppen sind gewährleistet. Die regionale Abgleichung erfolgt in Diskussion und Absprache in der Regionalkonferenz Hochdorf. Die fachliche Qualität der Gesetzlichen Fürsorge ist hoch.

Die Entwicklung der Dossiers der gesetzlichen und persönlichen Fürsorge, der Restfinanzierung Langzeitpflege und der Spitex sowie der KESB-Fälle sind schwierig voraussehbar. Die Kosten bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind leicht angestiegen.

Umsetzung Legislaturprogramm:

Das Ressort Gesundheit und Soziales arbeitet strukturiert und gut vernetzt mit den verschiedenen Leistungserbringern und den Seetaler Gemeinden zusammen. Politische Aufträge werden über regionale Projekte gelöst und umgesetzt. Die Abstimmung über den Bürgerschaftskredit für das Projekt «Stöcklimatt» wurde abgesagt. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.stoecklimatt-hitzkirch.ch enthalten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme der Menschen im AHV-Alter.	Kostenzunahme, fehlende Pflegeplätze, Förderung neuer Wohnformen.	mittel	Neue Möglichkeiten für Wohnen im Alter (Projekt Stöcklimatt).
Risiko: Zunahme ambulante Pflege (ambulant vor stationär).	Anstieg Kosten.	hoch	Ambulante Angebote in hoher Qualität gemäss Leistungsvertrag.
Chance: Intakte Dorfgemeinschaft.	Stagnation von Kosten, Nachbarschaftshilfe als Netzwerk.	mittel	Unterstützung und Wertschätzung.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021
Drehscheibe 65+	Umsetzung	4	2020-2024	ER	1	2
Stöcklimatt	Planung/Umsetzung		2020-2024	ER	0	5
Sozialberatung im AHV-Alter	Umsetzung	4	2020-2024	ER	1	1

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	R 2021
Anz. Plätze Chrüz matt	Anzahl Plätze	97	97	97	97
Restfinanzierung	Personenzahl	< 10	4	3	6
Beratung Wirtschaftliche Sozialhilfe	Anzahl Fälle	< 10	7	6	8
Arbeitsintegration SozialhilfebezüglerInnen	Anzahl Integrationen	3	0	3	0
Kindes- und Erwachsenenschutz	Anzahl Fälle	15	11	11	9
Drehscheibe 65+	Anzahl der Aktionen	< 35	6	25	10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'238	1'239	1'296	+4.6
Total	Aufwand	1'275	1'244	1'377	+10.7
	Ertrag	37	5	81	+1'527
Leistungsgruppen					
	Saldo	185	218	232	+6.7
Gesundheit	Aufwand	189	218	232	+6.7
	Ertrag	4	0	0	0
	Saldo	1'052	1'021	1'063	+4.1
Soziales	Aufwand	1'085	1'026	1'144	+11.5
	Ertrag	33	5	81	+1'527

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo im Ressort Gesundheit und Soziales entspricht mit einem Mehraufwand von 4.6% nahezu dem Budget. Der Aufwand für die Wirtschaftliche Sozialhilfe WSH war CHF 52'000.00, die Rückerstattungen rund CHF 76'000.00 höher als budgetiert. Bei den Ergänzungsleistungen beträgt der Mehraufwand CHF 42'000.00 und bei der Restfinanzierung Lanzeitpflege in Kranken- und Pflegeheimen CHF 12'000.00 gegenüber dem Budget. Bei sämtlichen Mehraufwänden handelt es sich um gebundene Ausgaben.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Raumordnung
- Verkehr
- Umwelt
- Wirtschaft
- Energie

Raumordnung: Erhaltung der Qualität des Ortsbildes. Weiterentwicklung des Dorfkerns, der Wohn- und Arbeitszonen und Anpassung der Ortsplanung an die Vorgaben der übergeordneten Raumplanung.

Verkehr: Verkehrssicherheit durch stetigen Unterhalt des Strassennetzes, der Strassenbeleuchtung und der Gewährleistung des Winterdienstes sicherstellen.

Umwelt und Energie: Ver- und Entsorgung (Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht) energetisch nachhaltig durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen sicherstellen und dafür nötige Rückstellungen bilden.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir schaffen optimale Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum im Wohnungsbau sowie im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich. Wir pflegen die Qualität des Ortsbildes und streben eine verstärkte Nutzung des Ortskerns an.

Wir fördern die Partnerschaft zwischen Gemeindebehörden, Bevölkerung und Wirtschaft und schaffen günstige Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung. Wir betreiben eine umweltfreundliche Energiepolitik.

Lagebeurteilung

Bei der Revision der Ortsplanung sind die neue Zentrumszone und die Gewässerraumausscheidung neben den geplanten Auszonungen die brisantesten Themen. Die Entwicklung im Granador-Areal nimmt mehr Zeit in Anspruch als geplant. Für die Nutzung des Gewerbegebietes muss der Gestaltungsplan erarbeitet werden.

Dank der aktiven und qualitativ hochwertigen Bautätigkeit konnte das Ortsbild auf einem hohen Niveau weiter aufgewertet werden. Die Einführung von fixen Terminen mit dem Bauberatergremium hat sich bewährt.

Umsetzung Legislaturprogramm

Bei der Ortsplanungsrevision wurde die öffentliche Auflage durchgeführt. Während der Auflagefrist wurden neun Einsprachen eingereicht. Beim Projekt «Granador-Areal» wurde das Siegerprojekt zum Richtprojekt weiterentwickelt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Richtprojekt bildet die Basis für den Gestaltungsplan. Die Leitung für den Trinkwasser-Notverbund wurde erstellt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Schützenswertes Ortsbild / Bauinventar.	Erhalt der hohen Wohnqualität.	mittel	Aktive Begleitung und Unterstützung der Eigentümer und Bauherrschaften (Beurteilungsgremium).
Risiko: Abhängigkeit von übergeordneten, raumplanerischen Entscheiden mit Auswirkungen auf Wachstumschancen.	Raumplanung kann nicht autonom gesteuert werden.	mittel	Revision Ortsplanung, Vertretung in übergeordneten Gremien der Raumplanung.
Chance: Gewerbeflächen im Tampiteller durch lokales Gewerbe nutzen.	Weiterentwicklung Gewerbe.	mittel	Bedürfnisse des lokalen Gewerbes vertreten.
Chance: Corona-Pandemie.	Wohnen auf dem Land wird attraktiver.	hoch	Massvolle Verdichtung, Projekt Tampitäller vorantreiben.
Risiko: Klimaerwärmung.	Hochwasser, Wasserknappheit.	mittel	Umweltschutz in der Legislaturplanung 2020 - 2024 stärker berücksichtigen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021
Totalrevision Ortsplanung und Bau- und Zonenreglement	Start 2018	215	2018-2021	IR	73	61
Beratung Dorfkern	Start 2017	100	2017-2020	ER	15	22
Vernetzung Trinkwasserversorgung	Start 2018	450	2018-2020	IR	2	406

Konzession / Quelfassungen	Start 2019	50	2018-2020	IR	6	12
Tempo 30 Rank- und Käsereistrasse	Abschluss	25	2019-	IR	18	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	R 2021
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	91%	85%	88%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 60 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	67%	85%	83%
Informationen zu Raumordnung und Wirtschaft	Anzahl/Umsetzung	jährlich	1	1	1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		364	359	447	+24.6
Total	Aufwand	882	745	949	+27.4
	Ertrag	518	386	502	+30.1
Leistungsgruppen					
	Saldo	137	109	132	+21.9
Raumordnung	Aufwand	182	133	176	+32.3
	Ertrag	44	24	44	+83.2
	Saldo	213	243	266	+9.5
Verkehr	Aufwand	222	243	276	+13.6
	Ertrag	9	0	10	+100
	Saldo	31	33	73	+121.2
Umwelt	Aufwand	371	297	375	+26.3
	Ertrag	340	264	302	+14.4
	Saldo	16	10	11	+10.0
Wirtschaft	Aufwand	25	12	16	+33.3
	Ertrag	8	2	6	+200
	Saldo	-33	-36	-35	-2.8
Energie	Aufwand	83	60	104	+73.3
	Ertrag	116	96	140	+45.8

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Ausgaben	133	475 ¹	500	+5.3
Einnahmen	123	120	127	+5.8
Nettoinvestitionen	10	355 ¹	373	+5.1

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Raumordnung: Bei der Raumordnung entstanden Mehrkosten von CHF 28'000.00 für die Entwicklung des Granador Areals. Verkehr: Der Unterhalt der Strassen kostete CHF 68'000.00 (Budget: CHF 40'000.00). Gründe dafür waren Mehraufwände beim Winterdienst und nicht geplante Strassenreparaturen. Umwelt: Der Unterhalt des Aabaches kostete CHF 27'000.00 mehr als geplant. Die Gründe dafür waren ungeplante Forstarbeiten (CHF 3'000.00) und Mehrkosten bei der Deponie von 346 Tonnen Material. Die Spezialfinanzierungen schlossen wie folgt ab: Wasserversorgung: Einlage in Spezialfinanzierung CHF 14'812.52; Abwasserbeseitigung: Einlage in Spezialfinanzierung CHF 24'618.00; Abfallwirtschaft: Einlage in Spezialfinanzierung CHF 38'094.03; Fernwärmebetrieb: Einlage in Spezialfinanzierung CHF 5'117.64. In der Investitionsrechnung gab es einen nicht budgetierten Aufwand für einen Wasseranschluss von CHF 25'000.00. Weiter sind die Ausgaben für den Trinkwasser-Notverbund wegen Teuerungszuschlägen und Mehraufwendungen bei der Unterstossung des Bahngleises höher als budgetiert. 2021 wurden CHF 406'072.02 (Budget: CHF 400'000.00) investiert. Insgesamt wird der Trinkwasser-Notverbund voraussichtlich CHF 500'000.00 kosten (Budget: CHF 450'000.00). Demgegenüber steht eine nicht budgetierte Beitragszusicherung der Gebäudeversicherung von CHF 68'000.00. Kreditübertragung¹: Für die Ausscheidung der Schutzzonen der Quellen wurden CHF 12'514.40 (Budget: CHF 35'000.00) ausgegeben. Der Restbetrag von CHF 22'485.60 wird ins Budget 2022 übertragen.

Jahresbericht 2021

Finanzen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen, Übriges

Steuern: Erhalt und Stärkung der Steuerkraft.
Finanzen, Übriges: Weitere Investitionen ohne zusätzlich Verschuldung.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir betreiben eine verantwortungsbewusste und haushälterische Finanzpolitik.

Wir stärken die Steuerkraft bei massvoller Besteuerung.

Wir schaffen Vertrauen durch sachliche und transparente Information zu den Gemeindefinanzen.

Lagebeurteilung

Der Trend der steigenden ordentlichen Steuererträge setzt sich fort. Demgegenüber wurden die budgetierten Erträge bei den Sondersteuern nicht erreicht. Diese sind bei der Budgetierung jeweils schwer voraussehbar. Bei der Finanzreform AFR18 konnten keine relevanten Auswirkungen beobachtet werden. Die Zahlung von Negativzinsen wurde durch die Eröffnung von zusätzlichen Konten und konsequenter Überwachung der Kontostände grösstenteils vermieden.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Rechnungslegung nach HRM2 hat sich bewährt und die Einführung des Risikomanagements und des Internen Kontrollsystems (IKS) ist in Arbeit.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Corona-Pandemie.	Steuerausfälle durch weniger Gewinn bei juristischen Personen und weniger Lohn bei natürlichen Personen.	gering	Berücksichtigung im Budget und AFP.
Risiko: Kantonale Sparpakete.	Auswirkungen auf Gemeindebudget unbekannt (mehr Aufwand / weniger Ertrag).	mittel	Beobachten, Einflussnahme via VLG.
Risiko: Negativzinsen.	Zusätzliche Zinskosten.	mittel	Eröffnung von zusätzlichen Konten, laufende Überprüfung und Aufteilung der Kontostände.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021
Laufende Kosten Gemein-desoftware	Start 2018	40	2018-	ER	10	10

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	B 2021	R 2021
Handänderungssteuern	Entscheid innert 20 Arbeitstagen ab Eingang Handänderungsmeldung	>90%	91%	>90%	95%
Grundstückgewinnsteuern	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang Selbstdeklaration	>80%	100%	>80%	80%
Debitorenbewirtschaftung	Abschreibungen max. 1.5% des Steuerertrages	1.5%	0.3%	1.5%	0.4%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		-3'775	-2'903	-3'379	+16.4
Total	Aufwand	312	339	337	-0.6
	Ertrag	4'087	3'242	3'716	+14.6
Leistungsgruppen					
Saldo		-3'338	-2'542	-2'921	+14.9
Steuern	Aufwand	124	172	129	-25.0
	Ertrag	3'462	2'714	3'050	+12.4
Saldo		-437	-361	-457	+25.6
Finanzen	Aufwand	188	168	208	+23.8
	Ertrag	625	529	665	+25.7

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2020	B 2021	R 2021	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	0%
Einnahmen	0	0	0	0%
Nettoinvestitionen	0	0	0	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo aller fünf Globalbudgets beträgt CHF 93'127.29 (Aufwandüberschuss).

Die ordentlichen Steuererträge betragen mit ca. CHF 2.97 Mio. rund CHF 363'000.00 mehr als budgetiert, der Ertrag bei den Sondersteuern ist rund CHF 29'000.00 tiefer als budgetiert. Der Ertrag aus dem Finanzausgleich war mit CHF 406'646.00 ungefähr gleich wie im Jahr 2020. Die Darlehen konnten um CHF 261'633.91 reduziert werden, was künftig zu Zinseinsparungen führen wird.

Zusammenzug sämtlicher Globalbudgets Rechnung 2021

Der Zusammenzug der Erfolgsrechnung sämtlicher Globalbudgets ergibt folgendes Ergebnis:

Rekapitulation Erfolgsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. Betrag	Abw. %
1 Präsidiales und Sicherheit	126'896.38	177'902.00	148'075.04	-29'827.29	-16.8
2 Bildung und Kultur	1'305'900.34	1'289'969.00	1'581'238.34	291'269.47	+22.6
3 Gesundheit und Soziales	1'237'501.94	1'238'637.00	1'295'530.96	56'893.96	+4.6
4 Bau, Umwelt und Wirtschaft	363'675.19	358'915.00	447'121.81	88'206.81	+24.6
5 Finanzen	-3'774'582.69	-2'903'182.00	-3'378'838.86	-475'654.86	+16.4
Total	-740'608.84	162'242.00	93'127.29	-64'331.91	-40.8

Die Erfolgsrechnung 2021 der Gemeinde Ermensee schliesst über alle Globalbudgets mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 93'127.29** ab.

Der Zusammenzug der Investitionsrechnung sämtlicher Globalbudgets ergibt folgendes Ergebnis:

Rekapitulation Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. Betrag	Abw. %
1 Präsidiales und Sicherheit	0	0	0	0	0
2 Bildung und Kultur	22'792.82	25'000.00	13'935.10	-11'064.90	-44.3
3 Gesundheit und Soziales	0	0	0	0	0
4 Bau, Umwelt und Wirtschaft	10'239.58	354'514.40	373'094.40	18'580.00	+5.2
5 Finanzen	0	0	0	0	0
Total	33'032.40	379'514.40	387'029.50	7'515.10	+2.0

Die Investitionsrechnung 2021 der Gemeinde Ermensee schliesst über alle Globalbudgets mit **Nettoinvestitionen von CHF 387'029.50** ab. Die Investitionsausgaben belaufen sich dabei auf CHF 514'346.12, die Investitionseinnahmen auf CHF 127'316.62.

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (vor Verbuchung Abschluss)

Die Spezialfinanzierungen schliessen vor Verbuchung des Abschlusses wie folgt ab:

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Spezialfinanzierung Feuerwehr	10'710.73	523.00	-5'628.80
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-78'942.46	-5'353.00	14'812.52
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	17'509.91	-14'185.00	24'618.00
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	5'720.26	8'174.00	38'094.03
Spezialfinanzierung Fernwärmebetrieb	2'667.33	848.00	5'117.64
Total	-42'334.23	-9'993.00	77'013.39

Die Spezialfinanzierungen schliessen in der Erfolgsrechnung 2021 gesamthaft mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 77'013.72 ab.

1. Genehmigung des Jahresberichts 2021 (Berichte)

Truvag Revisions AG
Am Mattenhof 16a, Postfach
6010 Kriens 2

Tel. +41 41 818 78 78
www.truvag-revision.ch
luzern@truvag-revision.ch



Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Jahresrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Ermensee
6294 Ermensee

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Ermensee, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der externen Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Handbuch für Rechnungsprüfungsorgane und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss § 25 FHGG sowie dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung noch nicht schriftlich dokumentiert ist. Das interne Kontrollsystem bzw. die Dokumentation des internen Kontrollsystems befindet sich in der Aufbau-phase.

Aufgrund der noch fehlenden Dokumentation entspricht das interne Kontrollsystem nicht den gesetzlichen Vorschriften, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kriens, 25. April 2022

Truvag Revisions AG



Philipp Steinmann
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Daniel Büttiker
zugelassener Revisor

Bericht der Controllingkommission zum Jahresbericht 2021

Als Controllingkommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2021 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2021 zu genehmigen.

Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zum Jahresbericht 2020

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2020 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 18. November 2021 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

2. Beantwortung Petition der SVP Ermensee vom 7. Februar 2022

Die SVP Ermensee hat am 7. Februar 2022 eine Petition mit diversen Fragen und Anliegen eingereicht. Die Petition beinhaltet folgende Themen (Kurzfassung):

- a. Asyl- und Flüchtlingswesen
Der Kanton kommt in den ersten zehn Jahren für Menschen aus dem asyl- und Flüchtlingsbereich auf. Wie viele Menschen aus diesem Bereich wohnen zurzeit in der Gemeinde Ermensee und wie viele beziehen wirtschaftliche Sozialhilfe? Für wie viele Menschen aus dem Flüchtlingsbereich muss die Gemeinde Ermensee künftig aufkommen und wie hoch werden die Kosten pro Person und Jahr geschätzt? Wie hoch sind die Ausgaben für Personen, welche wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen?
- b. Tampiteller
Damit im Granador-Areal 23 Meter hoch gebaut werden kann, ist die Zustimmung der Einwohner von Ermensee erforderlich. Besteht die Möglichkeit, diese Zustimmung an Bedingungen zu knüpfen? Kann man die Grundeigentümerin konkret dazu verpflichten, eine Unterführung zu finanzieren?
- c. Gemeindeschreiber
Wie hat sich das Anstellungsverhältnis des Gemeindeschreibers über die Zeit verändert und in welchem Reglement ist die Besoldung des Verwaltungspersonals geregelt?
- d. Treffen der Parteien
Das Treffen der Parteien hat am 25. April 2022 stattgefunden.

Der Gemeinderat beantwortet die vorstehenden Fragen lit. a. bis c. an der Gemeindeversammlung. Die vollständige Petition der SVP ist in der Aktenaufgabe.

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt folgendes:

1. Der Jahresbericht 2021 mit dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes, den Berichten zu den Aufgabenbereichen, der Jahresrechnung, dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle, dem Bericht der Controllingkommission sowie dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht sei zu genehmigen.